

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

78 (2.4.1873)

Deutschland.

Berlin, 30. März. Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Grafen v. Roon vereinigte sich gestern Nachmittag das Staatsministerium zu einer Beratung...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. März. Das statistische Bureau hat die Zusammenstellung der im Jahr 1872 in Baden vorgekommenen Geburten, Sterbefälle und Eheschlüsse...

und über das Hällenthalbahn-Projekt. 1) Ueberbrückung des Rheines bei Altbreisach: Wie wohl noch bekannt sein wird, vereinbarten sich die Städte Freiburg i. Br. und Altbreisach...

2) Hällenthalbahn-Projekt: Dadurch, daß es kürzlich der württembergische Landtag 20 Millionen Gulden für den Bau der Bahn Stuttgart-Grubensbad bewilligt hat...

Vermischte Nachrichten.

Aus dem Kreis Altkirch (Oberschwarz) schreibt ein Lehrer der Karlsruh. Ztg., daß auf den Weisen am Altkirch der Grauwuchs schon eine so ansehnliche Höhe erreicht hat...

Frankfurt, 31. März. Die von der hiesigen Demokratie veranstaltete März-Feier ist in gemessener Weise verlaufen. Die Teilnahme an der Feier war nicht so bedeutend...

Stuttgart, Worms und Mainz herbeigekommen. Die Feier wurde mit einem Übergang eröffnet, dem ein schwungvoller Prolog von D. Hertz (Mitredakteur an der „Frei. Ztg.“) folgte...

Die deutsche Schillerstiftung hat, nach ihrem eben ausgegebenen dreizehnten Jahresbericht, auch im vergangenen Jahre ihr legendäres Wirken im Stillen fortgesetzt. Die Zweigstiftungen Wien und Berlin haben innerhalb der letzten Jahre erheblichen Aufschwung genommen...

Die Gartenlaube. Nr. 13. Inhalt: Bild auf Erzählung von E. Werner. (Fortsetzung). — Das Königshaus auf dem Schachen. Von P. D. Mit Abbildung: König Ludwig's Auffahrt nach dem Schachen...

Das Neue Blatt 1873. Nr. 28 ist so eben eingetroffen und enthält: „Die neue Magdalena.“ Von Wilkie Collins. — „Verrath.“ Gedicht von Hermann Lingg. — Prinz Louis Ferdinand von Preußen und Pauline Wiesel...

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer in mm, Temperature in °C, Wind direction, Humidity, and Weather. Data for 31. März, 1. April, 2. April, 3. April.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 31. März. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 85 1/2, Roggen per März 84 1/2, per April-Mai 84 1/2, per Mai-Juni 84 1/2, per Septbr.-Oktbr. 83, Rüböl per April-Mai 20 1/2, per Septbr.-Oktbr. 22 1/2, Spiritus per April-Mai 18 Tbr. 8 Sgr., per August-Septbr. 19 Tbr. 3 Sgr.

Wien, 31. März. (Schlußbericht.) Weizen feiner, eff. hies. 8 1/2 Tbr., effektiv fremder 8 Tbr. 17 1/2 Sgr., per März 8 Tbr. 15 Sgr., per Juli 8 Tbr. 14 Sgr., per Novbr. 7 Tbr. 24 Sgr., Roggen behauptet, loco 5 1/2 Tbr., per März 5 Tbr. 10 Sgr., per Mai 5 Tbr. 8 Sgr., per Juli 5 Tbr. 9 1/2 Sgr., per Nov. 5 Tbr. 10 Sgr., Rüböl mitter, per Mai 11 Tbr. 24 Sgr., per Oktbr. 12 Tbr. 5 Sgr., Leinöl 14 Tbr.

Hamburg, 31. März. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 248 S., per Juli-August 245 S., Roggen per April-Mai 152 S., per Juli-August 154 S.

Hamburg, 31. März. Die Aktien der österreichischen Bankgesellschaft wurden heute zu 255 bis 256 lebhaft gehandelt.

Frankfurt, 31. März. (Wochenbericht.) Obgleich Getreide in der verflossenen Woche nicht lebhaft verkehrte, so blieben doch die Preise aller Artikel unverändert fest. Der heutige Markt war dagegen bei nachgehenden Preisen matt und das Geschäft sehr beschränkt. Wir notiren: Weizen 15 1/2 - 1/2 fl., Roggen 10 - 10 1/2 fl., Gerste nach Qualität 12 1/2 - 13 fl., Mais per 100 Kilo effektiv loco hier. Hafer 5 1/2 - 1/2 fl. per 60 Kilo effektiv loco hier.

Frankfurt, 31. März. Notirungen nach dem öffentlichen Kursblatt. (Die Notirungen sind in Gulden Südd. Währ. per Komptant nur für Parisien gültig.) Wetter: Schön. Weizen beh., Roggen beh., Gerste beh., Hafer höher., Rüböl unveränd. Weizen per 100 Kilo netto effektiv hiesiger und Weitrauer 16 - 1/2, fränkischer 15 1/2 - 1/2, fremder - - - per diesen Monat 15 1/2 S., 1/2 S., pr. April 15 1/2 S., - S., Roggen per 100 Kilo netto eff. hiesiger 10 1/2 - 1/2, fränkischer - - - per d. M. 10 1/2 S., 1/2 S., pr. April 10 1/2 S., 1/2 S., Gerste per 100 Kilo netto eff. hiesige u. Weitrauer 12 - 1/2, fränkische 12 1/2 - 1/2, Hafer per 100 Kilo netto effektiv hiesiger 8 1/2 - 9 1/2, per d. M. 9 S., 1/2 S., per Mai - S., - S., per April - S., - S., Delfaaten per 100 Kilo netto. Raps effektiv - - - Rüböl per 50 Kilo netto effektiv ohne Fass hiesiges in Parisien von 50 Zim. 22, do. fremdes - - - per d. M. 22, per Mai 21 1/2. Branntwein 50 Proz. Trall. per 160 Liter effektiv ohne Fass - - -

Stuttgart, 31. März. (Frankf. Bzg.) Weizen, württembergischer - fl. - fr., norddeutscher - fl., russischer 8 fl. 24 fr., bairischer 8 fl. 30 fr., Kernen 8 fl. 15 fr., Gerste, bairische 6 fl. 30 fr., ungarische 6 fl. 30 fr., Hafer 4 fl. 30 fr., Weiz. Nr. 1 26 fl. - fr., Nr. 2 23 fl. 36 fr., Nr. 3 20 fl. 18 fr. Geschäft ruhig.

Mannheim, 31. März. Weizen, Roggen und Gerste ziemlich unveränd. Hafer sehr, Oel und Petroleum still. Weizen, hiesländischer 15 1/2 fl., fränkischer 15 1/2 - 1/2 fl., russischer 15 1/2 - 1/2 fl., norddeutscher 16 - 1/2 fl., Roggen 10 1/2 - 1/2 fl., Gerste, hiesländische 13 fl., Pfälzer 13 - 1/2 fl., württembergische - fl., ungarische

12 1/2 - 1/2 fl. Hafer effektiv 9 fl., Hafer, auf Lieferung - fl. Kernen 15 1/2 - 1/2 fl., Koblens, ungarischer - fl., deutscher 19 1/2 - 1/2 fl. per 100 Kilo. Bohnen 11 - 12 fl. Kefamen, deutscher 1. 27 fl., deutscher II. 25 1/2 - 26 fl., Luzerne 33 - 35 fl., Cigarlette 8 1/2 - 9 fl. Leinöl 22 1/2, faßweise 23 1/2 fl. Rüböl 22, faßweise 22 1/2 fl. Branntwein 50 Proz. Eralles 50 fl., Petroleum 11 1/2 fl., faßweise 11 1/2, bis 12 fl. per 50 Kilo mit Fass. Weizenmehl per 100 Kilo mit Sack: Nr. 0 27 fl. 45 fr., Nr. 1 24 fl. 30 fr., Nr. 2 21 fl. 30 fr., Nr. 3 19 fl. 30 fr., Nr. 4 15 fl. 30 fr., Roggenmehl Nr. 0 16 fl. 45 fr.

Mannheim, 30. März. Getreidegeschäft diese Woche ziemlich stille. In Folge der matten Haltung des Londoner Marktes und der schäbigen Witterung blieben Käufer sehr zurückhaltend, Preise aller Fruchtgattungen jedoch gut behauptet. Wir notiren: guten Weizen, norddeutscher 16 1/2 - 1/2 fl., russischer 16 fl., fränkischer 16 - 16 1/2 fl., Roggen 10 1/2 - 1/2 fl., Gerste, fränkische und württembergische Brauwaare leicht, ungarische 12 1/2 - 1/2 fl., Pfälzer 13 - 13 1/2 fl., Alles per 100 Kilo. Hafer 4 fl. 24 - 30 fr. per 50 Kilo.

Freiburg i. B., 29. März. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt sind die Früchte verkauft worden per Zentner: Weizen besser 9 fl. - fr., mittlerer 8 fl. 15 fr., geringster 7 fl. - fr., Halbweizen besser 7 fl. 39 fr., mittlerer 6 fl. 28 fr., geringster 5 fl. 38 fr., Roggen besser 5 fl. 42 fr., mittlerer 5 fl. 24 fr., geringster 5 fl. 13 fr., Molter besser 5 fl. 13 fr., mittlerer 5 fl. 5 fr., geringster 4 fl. 45 fr., Gerste beste 5 fl. 30 fr., mittlere 5 fl. 18 fr., geringste 5 fl. - fr., Hafer besser 5 fl. 15 fr., mittlerer 4 fl. 58 fr., geringster 4 fl. 47 fr.

Waldkirch, 27. März. Auf dem hiesigen Wochenmarkt sind die Früchte verkauft worden per 50 Kilo: Weizen, besser 8 fl. 30 fr., mittlerer 7 fl. 44 fr., geringster 6 fl. 45 fr., Kernen, besser - fl. - fr., mittlerer - fl. - fr., geringster - fl. - fr., Halbweizen, besser 6 fl. 15 fr., mittlerer - fl. - fr., geringster - fl. - fr., Roggen besser 5 fl. 42 fr., mittlerer 5 fl. 15 fr., geringster 4 fl. 18 fr., Molter, besser 5 fl. 6 fr., mittlerer - fl. - fr., geringster 5 fl. - fr., Gerste, beste 6 fl. 15 fr., mittlere - fl. - fr., geringste 6 fl. - fr., Hafer, besser 5 fl. - fr., mittlerer - fl. - fr., geringster - fl. - fr.

Paris, 31. März. Rüböl ruhig, per März 90.50, per Mai-Juni 90.75, per Septbr.-Dezbr. 92. - - - Weiz. 8 Mark, behauptet, per März 70. - - - per Mai-Juni 70.75, per Aug. 71.25. Zucker, disponible, 61. - - - Spiritus per März 53.25.

Wien, 31. März. Der getamete Reingewinn der ungarischen Kreditbank in der verflossenen Geschäftsjahre stellt sich, wie in der Generalversammlung der genannten Bank mitgeteilt wurde, auf 1,378,031 fl. Nach Abzug der Dotation des Reservefonds und der bereits gezahlten Prozentigen Zinsen gelangen 751,705 fl. zur Verteilung, so daß per Aktie eine Superdividende von 10 fl. entfällt.

Wien, 31. März. Die Anmeldungen auf die österreichische Bankgesellschaft werden auf 20 Proz. reduziert - - - Der Vorstand der Fruchtbörse bestimmte den 4., 5. und 6. Aug. für die Abhaltung eines internationalen Getreide- und Saatensamarktes in Wien.

Rotterdam, 31. März. (Zff. Jg.) Inländischer Weizen unverändert. Polnisch-Oberfla 365-375 fl., Obfla Oberfla 365 fl.

Amsterdam, 31. März. Weizen geschäftlos, per Mai 372, per Oktober 349, Roggen loco unveränd., per März 186 1/2, per Mai 192, per Okt. 195 1/2. Raps loco - - - per Frühjahr 395, per Herbst 399. Rüböl loco 40 1/2, per Mai 40 1/2, per Herbst 40 1/2.

London, 29. März. [Handelsbericht der Woche.] Die bedeutende Geldsumme, welche am 22. für Deutschland der Bank entzogen wurde, zugleich mit den Anfordernungen, die im Laufe der Woche von andern Ländern gestellt worden sind, haben dazu beigetragen, die Nachfrage an der Bank wie auf offenem Markte bedeutend zu erhöhen, so zwar, daß am Mittwoch die Bank nur dann sich zu Geschäftsbeschlüssen verstehen wollten, wenn sie von dem Minimum, das die Bankdirektoren am Donnerstag festsetzen würden, abhängig gemacht würden. Hierauf erfolgte ein wahrer Sturm auf die englische Bank, so daß die Direktoren zu dem ungewöhnlichen Schritt sich genötigt sahen, am Mittwoch den Bankfiskus zu verändern, und zwar erhöhten sie ihn von 3 1/2 auf 4 1/2 Proz. Diese Maßregel hatte den gewünschten Erfolg. Die Nachfrage ließ bedeutend nach und ist bis zu diesem Augenblick auf offenem Markte wie außerhalb desselben ruhiger geworden. Jedoch wurde bisher feinstes Papier nicht unter 4 1/2 Proz. komptirt und sechsmonatliche Wechsel müssen sich ein Discont von 4 1/2 Proz. gefallen lassen. Der Ton auf offenem Markte ist fest.

Auf der Fondsbörse hat die Distontveränderung, welche von erfahrenen Finanziers seit Anfang der Woche erwartet wurde, nur durch ihre Unrichtigkeit einige Ueberraschungen hervorgerufen, auf Effekten jedoch nur geringen Einfluß gehabt. Ein kleines Weichen erfolgte zwar, aber nur für ganz kurze Zeit. Wie die Sachen jetzt stehen, ist ein entschiedener Fortschritt zu Gunsten der heimischen Bahnpaktien, die eine so nachhaltige Basis erfahren hatten, zu konstatiren. Alle Linien beinahe nahmen an diesem günstigen Umschwunge Theil. Fremde Effekten waren durchweg matt, während große Lebhaftigkeit auf dem Gebiete kanadischer Bahn- und unterseischer Telegraphenaktien herrschte. Der Vorschlag, die kanadische Grand Trunk Railway einer Umformung zu unterziehen, hat nämlich großen Beifall gefunden und viele Spekulanten auf dieses Gebiet gelangt, während zu Gunsten der Telegraphenaktien der großartige Almagamatplan, nach welchem eine Gesellschaft mit einem Kapital von 8,000,000 Pf. St. sämtliche atlantische Kabeln übernehmen soll, wirkte und die Kurse in die Höhe trieb. Dieser Plan ist seiner Realisation nahe, denn wie verlautet, haben sich die beiden großen Gesellschaften, die anglo-amerikanische und franz. atlantische, dahin verständigt, das Vermögen in gleiche Hälften zu theilen, und erlere soll die neu-schottländische Gesellschaft aus ihrem Antheile bestrichen. Von der Fondsbörse dürfte noch zu melden von Interesse sein, daß sich eine Trust Company (Omnium) mit einem Kapitale von 3,000,000 Pf. St. - in Aktien à 20 Pf. St. - bildet und vorzugsweise solide französische, deutsche, österreichische, russische, amerikanische, kanadische u. s. w. Eisenbahn-Aktien aufkaufen will.

London, 31. März. Auf dem heutigen Getreidemarkt wurde feiner englischer Weizen zu unveränderten Preisen gehandelt, geringerer war flau, fremder fest. Malz und Mehlgerte waren stetig. Hafer und Raps weichen. Zufuhren: Weizen 26,873, Gerste 4226, Hafer 24,825 Q. Wetter warm.

Liverpool, 31. März. Baumwollen-Markt. Umsatz 15,000 Ballen, davon auf Spekulation und Export 3000 Ballen. Middling Upland 9 1/2, middling Orleans 9 1/2, fair Egyptian - - - fair Dhollerah 6 1/2, fair Broad 6 1/2, fair Comra 6 1/2, fair Madras 6 1/2, fair Bengal 4 1/2, fair Smyrna 7 1/2, fair Pernam 10, middling fair Dhollerah 5 1/2, middling Dhollerah 4 1/2, good middling Dhollerah 5 1/2, good fair Comra 7 1/2. Jsch.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Fern. Kroenlein.

A. H. Boldt's amerikanische Blutreinigungspillen (H325X) befreien den Körper von allen schlechten Säften, Schlimmen, Galle, Rückflüsse, Schwere Verdauung, Störungen etc. Bei Frauen und Mädchen gegen Störungen des Blutes, period. Kopfschmerz etc. - Anwendung leicht und zu jeder Jahreszeit passend. - 1 Schachtel mit 70 Pillen 1 fl. 24 fr. oder 24 Sgr. Halbe die Hälfte. Echt und rein bei: J. B. Beder, Einhorn-Apothete, Glodengasse in Köln. Dr. W. Strauß z. Mohren-Apothete in Mainz. Dr. W. Schupp, Apotheker in Dürkheim a. d. Harz (Pfalz). - Weitere Anstalten erteilt Th. Brugier, Walsstraße 10 Karlsruhe, oder der Privilegiums-Besitzer A. H. Boldt in Genf. Freier Versandt nach allen Gegenden leicht. S. 919. 5.

11.378.2. Mannheim. Fabrikantwesen zu verkaufen. Eine im besten Betriebe befindliche Wollspinnerei in der Nähe der Pfalz, 1 Stunde von 2 Bahnhöfen gelegen, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Das ganze Anwesen in Mitte der Stadt stehend, mit hinreichender Wasserkraft, erreichte sich bisher eines guten Erfolges und könnte ein tüchtiger Geschäftsmann ein sehr gutes Auskommen daraus finden. Franco-Offerten unter Z. V. 525 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Mannheim.

11.35.11. Freiburg i. Br. Für Mechaniker. Einige tüchtige Klein-Mechaniker finden sofort dauernde Beschäftigung bei höchster Bezahlung. Freiburg i. Br. Theodor Kromer & Co., Raffenschloßfabrik.

11.373.2. Gesuch. Ein gewandter Restaurations-Kellner findet per 15. April Engagement für eine Jahresstelle in der Schweiz. Anträge unter Beifügung von Zeugnis-Copien über Fähigkeit und Moralität nimmt unter Chiffre N. Qu. 328 die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Basel entgegen. H911.

Bürgerliche Rechtspflege.

87. Nr. 2817. Bretten. Gegen die Verlassenschaft der + Wilhelm Gragel Ehefrau, Elisabetha, geb. Ehmman, von Mühlheim, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Donnerstag den 17. April d. J., Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterspandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichtercheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.

Bretten, den 27. März 1873. Groß. bad. Amtsgericht. Dr. Kuyper.

1.953. Nr. 4002. Stodach. Die Gant des Löwenwirts Mayer von Volkenshausen betreffend. Wird die auf Mittwoch den 2. April d. J., Vorm. 9 Uhr, anberaumte Liquidationstagfahrt auf Mittwoch den 16. April d. J., Vorm. 9 Uhr,

verlegt. Stodach, den 23. März 1873. Groß. bad. Amtsgericht. Hornung.

1.964. Nr. 3908. Mühlheim. I. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der Gant des Leopold Zimmermann von Biel bis heute nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

II. Gemäß § 1060 der S. P. O. wird die Ehefrau des Gantmanns Maria Anna, geb. Beder, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. S. R. W. Mühlheim, den 20. März 1873. Groß. bad. Amtsgericht. D. v. Stodachorn.

1.979. Nr. 11.969. Mannheim. Die Gant des Schneiders Georg Lindner von hier betr. Beschluß.

Werden sämtliche Gläubiger, welche bis heute ihre Forderungen an die Gantmasse des Schneiders Georg Lindner nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. Mannheim, den 17. März 1873. Groß. bad. Amtsgericht. Ulrich.

1.976. Nr. 4206. Sinsheim. Die Gant gegen die Verlassenschaft des Christian Dornes von Abersbach betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Sinsheim, den 20. März 1873. Groß. bad. Amtsgericht. Schmitt.

Vermögensabsonderungen.

1.992. Nr. 1784. Karlsruhe. Die Ehefrau des Chirurgen Peter Rißer in Malsh, Ida, geborne Renz, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur Verhandlung hierüber ist Tagfahrt auf Samstag den 26. April 1873, Morgens 8 1/2 Uhr, anberaumt; was zur Kenntniß der Gläubiger gebracht wird. Karlsruhe, den 26. März 1873. Groß. bad. Kreis- und Hofgericht. I. Civilkammer. Wielandt. Grumbacher.

1.968. Nr. 1746. Mannheim. Die Ehefrau des Landwirts Johann Georg Weller, Katharina, geb. Schilling, von Reichartshausen hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur mündlichen Verhandlung dieser Klage ist Tagfahrt anberaumt auf Samstag den 3. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger gebracht. Mannheim, den 21. März 1873. Groß. bad. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer II. Der Vorsitzende: Wundt.

1.989. Nr. 1179. Offenburg. In Sachen der Ehefrau des Josef Kaiser, Josefine, geb. Fehrenbach, von Furtwangen, Klägerin, gegen ihren genannten Ehemann von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wurde die Klägerin durch Urtheil vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiemit zur Kenntnißnahme der Gläubiger bekannt gemacht. Offenburg, den 1. März 1873. Groß. bad. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer. Fallert. Schott.

Verm. Bekanntmachungen.

11.869.3. Nr. 612. Triberg. Badischer Schwarzwald-Bahnbau. Die Herstellung nachstehender Maurer- und Steinbauarbeiten vergeben wir im Wege schriftlichen Angebotes, und zwar: für die Stationen Triberg Sommerau St. Georgen

Table with 3 columns: Station, Quantity, Price. Includes items like '1. Die Herstellung des Mauerwerks für die Verladeplätze, Trottoirs, Brückenwagen, freistehende Wassertrahnen und Drehseiben, veranschlagt zu 2372 181 1169' and '2. Die Lieferung bearbeiteter Gd., Treppen-, Unterlags- und Einfaßungsquader für die obengenannten Bauobjekte aus Granit oder Sandstein, veranschlagt zu 2423 1702 1868'. Summa: 4695 1883 3087.

Geschäftskundige Bewerber, welche diese Arbeiten getrennt oder zusammen für die einzelne Station übernehmen wollen, laden wir ein, ihre Angebote bis längstens Samstag den 5. April, Morgens 9 Uhr, portofrei und versiegelt, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, auf unserm Geschäftszimmer einzureichen, bis wohin daselbst auch Zeichnungen, Bedingnißhefte und Boranschläge zur Einsicht aufliegen. Triberg, den 25. März 1873. Groß. Eisenbahnbau-Inspektion. Grabenbörfer.

11.367.2. Nr. 614. Triberg. Badischer Schwarzwald-Bahnbau. Wir bedürfen nachstehend verzeichnete, bearbeitete Steine aus Granit oder Sandstein mit Lieferung an verschiedene Plätze der Bahnstrecke Hornberg bis St. Georgen, und zwar:

- 1. 34 Stück feinerne Barriepfosten zu Regenbergabschlüssen,
2. 100 Stück Abweiskeine,
3. 28 Stück Distanzkeine,
deren Lieferung wir im Wege schriftlichen Angebotes zu vergeben beabsichtigen.
Bewerber, welche sämtliche oder nur einen Theil derselben zu übernehmen wünschen, laden wir ein, ihre Angebote bis längstens Montag den 7. April d. J., Morgens 11 Uhr, portofrei und versiegelt bei uns einzureichen, bis wohin daselbst auch Lieferungsbedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aufliegen.
Triberg, den 25. März 1873. Groß. Eisenbahnbau-Inspektion. Grabenbörfer.

11.362.3. Nr. 618. Triberg. Badischer Schwarzwald-Bahnbau. Die Lieferung nachstehend verzeichneter, bearbeiteter Hölzer nach Station Triberg und St. Georgen, wünschen wir im Wege schriftlichen Angebotes zu vergeben:

- 1. 168 Ibd. meier eichene Saumschwellen zu Verladeplätzen 2 1/2 zmeter stark,
2. 205 Stück eichene Pfosten zu Regenbergübergängen von 1,6 bis 3,2 meier Länge 1 1/2 - 2 1/2 zmeter Stärke,
3. 8 Stück eichene Laternenpfosten,
4. 46 Stück eichene Verbohrstücke,
5. 99 Stück eichene Radienstücke,